

Osnabrücker Geographisches Kolloquium

Sommersemester 2019

jeweils Mi., 18 Uhr c.t., Raum 02/E04, Hörsaal

Das Institut für Geographie und die Profillinie Mensch-Umwelt-Netzwerke

laden ein zur Kolloquiumsreihe:

„Das Anthropozän: Mensch-Umwelt-Netzwerke im Zeitalter der Menschen“

Mittwoch, 19.06.2019

18:15 Uhr

**Dr. Anna-Lisa Müller, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der
Universität Osnabrück**

**„Zwischen Hier und Dort. Grenzüberschreitungen und Verortungen von hochqualifizierten
internationalen MigrantInnen und ihren Objekten“**

In meinem Vortrag zeige ich am Beispiel hochqualifizierter internationaler Migrantinnen und Migranten, in welcher Weise Menschen, Objekte und Umwelt im Zeitalter des Anthropozäns miteinander verflochten sind. Auf der Grundlage empirischer Daten diskutiere ich Alltagspraktiken der Migrantinnen und Migranten, mit denen sie grenzüberschreitende Räume konstituieren, lokal spezifische Bindungen herstellen und ausgewählte Objekte in ihr Alltagshandeln und in ihre Identitätskonstruktionen integrieren. Die in diesen Alltagspraktiken zum Ausdruck kommenden Verflechtungen sind an spezifische Wissensformen gebunden, die sich zum einen auf die Migration als Praxis der (wiederholten) räumlichen Mobilität beziehen und zum anderen auf die Ortsbindung als Praxis der räumlichen Immobilität.

Koordination:

Dr. Carsten Felgentreff und Dr. Roland Lippuner
Institut für Geographie, Seminarstraße 19a/b
49074 Osnabrück

